

Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2017

# Morgen ist einfach.

Wenn man einen Finanzpartner hat,  
der den Landkreis und seine Menschen kennt.

 Kreissparkasse  
Ludwigsburg



[www.ksklb.de](http://www.ksklb.de) • 07141 148-0

## Geschäftszahlen 2017





Dr. Heinz-Werner Schulte



Dieter Wizemann



Thomas Raab

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden und Geschäftspartner,**

der Ihnen nun vorliegende „Jahres- und Nachhaltigkeitsbericht 2017“ zeigt in komprimierter Form, warum wir mit dem Geschäftsjahr 2017 zufrieden sein können. Denn die Zahlen belegen: Es war ein weiteres gutes Jahr. Trotz der unverändert schwierigen Rahmenbedingungen ist es uns gelungen, wirtschaftlich erfolgreich zu sein und so die Basis für unser ökologisch und sozial orientiertes Handeln zu stärken.

Die Kreissparkasse Ludwigsburg ist auch im Geschäftsjahr 2017 auf Wachstumskurs geblieben. Erneut konnte unser Kreditinstitut die Bilanzsumme steigern – sie erreichte 2017 ein Gesamtvolumen von 10,37 Milliarden Euro und lag damit rund zwei Prozent über dem Vorjahreswert. Eine erfreuliche Entwicklung zeigt auch der Blick auf das Jahresergebnis, das mit 17,87 Millionen Euro das Ergebnis des Jahres 2016 (17,79 Millionen Euro) übertroffen hat. Das markante Wachstum der Sicherheitsrücklage hat uns im zurückliegenden Geschäftsjahr ebenfalls Freude gemacht. Betrug dessen Gesamtvolumen im Jahr 2016 noch 560 Millionen Euro, so brachte das Jahr 2017 einen Anstieg von rund 18 Millionen Euro. Zum Geschäftsjahresende 2017 erreichte das Gesamtvolumen der Sicherheitsrücklage die neue Höhe von rund 578 Millionen Euro.

Mit diesen wenigen Zahlen wollen wir es an der Stelle bewenden lassen. Viele weitere Fakten folgen auf den nächsten Seiten des Berichts. Sie belegen unseren Geschäftserfolg. Wirtschaftlichen Erfolg zu haben ist für uns aber nicht das einzige erstrebenswerte Ziel. Für uns, für die gesamte Mitarbeiterschaft der Kreissparkasse, geht es auch darum, durch unseren Erfolg die Basis unseres gemeinnützigen Engagements zu stärken.

Denn dadurch sind wir in der Lage, in Hunderten von Förderprojekten auf verschiedensten Gebieten zu helfen. Die Förderbandbreite ist groß und sehr unterschiedlich. Allen Projekten gemeinsam ist, dass sie der Ausdruck einer zentralen Idee sind: Die Kreissparkasse Ludwigsburg und ihre fünf Stiftungen fühlen sich den Menschen im Landkreis verpflichtet.

Darauf war seither Verlass. Darauf können Sie sich auch in Zukunft verlassen. Für das uns im vergangenen Geschäftsjahr 2017 entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte  
Dieter Wizemann  
Thomas Raab

# Das Geschäftsjahr 2017

## Weiterhin auf Wachstumskurs

Auf das zurückliegende Geschäftsjahr 2017 blickt die Kreissparkasse Ludwigsburg mit Zufriedenheit zurück. Trotz anhaltend schwieriger Rahmenbedingungen ist es dem Marktführer im Landkreis gelungen, auf Wachstumskurs zu bleiben. Mit einer Bilanzsumme von rund 10,37 Milliarden Euro konnte das Vorjahresvolumen (10,15 Milliarden Euro) um fast 2,2 Prozent übertroffen werden.

Erfreulich war im gleichen Zeitraum auch die Entwicklung beim Jahresergebnis, das Ende 2017 eine Gesamtsumme von 17,87 Millionen Euro erreicht hatte (Vorjahr: 17,79 Millionen Euro). Demzufolge konnte die Kreissparkasse auch ihre Sicherheitsrücklage erhöhen – um knapp 18 Millionen Euro auf insgesamt rund 578 Millionen Euro (der Wert hatte 2016 noch bei rund 560 Millionen Euro gelegen). Das entspricht einer Zunahme von mehr als drei Prozent. Leicht sinkende Tendenz zeigt hingegen die Zinsspanne – hier hinterlässt die seit Jahren anhaltende Niedrigzinsphase deutlich erkennbar ihren Fußabdruck. Ende 2017 betrug die Zinsspanne 1,97 Prozent; der Vorjahreswert hatte noch bei 2,07 Prozent gelegen.

Bei Kundeneinlagen und Kundenkrediten hingegen verzeichnete die Kreissparkasse im Geschäftsjahr 2017 enorme Zuwächse. Die Kundeneinlagen stiegen von 2016 auf 2017 um 3,4 Prozent und erreichten Ende 2017 ein Gesamtvolume von rund 6,91 Milliarden Euro (Vorjahreswert: 6,68 Milliarden Euro). Noch markanter war der Zuwachs bei den Kundenkrediten: Diese stiegen binnen Jahresfrist um fast sechs Prozent und erbrachten Ende 2017 ein Gesamtvolume von rund 5,82 Milliarden Euro (im Vorjahr 2016 hatte der Wert noch bei 5,49 Milliarden Euro gelegen). Wobei die Kredite an Unternehmen und Selbstständige (ohne Bürgschaften) um fast 7,9 Prozent auf insgesamt 2,91 Milliarden Euro zulegen konnten. Starken Anstieg gab es im zurückliegenden Geschäftsjahr auch bei den Krediten an Privatpersonen: Diese nahmen um rund fünf Prozent auf insgesamt 2,72 Milliarden Euro zu (Vorjahreswert: 2,58 Milliarden Euro).

## Erfreuliche Entwicklung in den Bereichen Wertpapiere und Vermögensverwaltung

In den Bereichen Wertpapiere und Vermögensverwaltung konnte die Kreissparkasse prägnante Erfolge erzielen. Für die Wertpapier-Experten hat sich die gute Beratungsarbeit ausgezahlt. Die Kunden der Kreissparkasse haben im Geschäftsjahr 2017 Wertpapiere im Gesamtwert von rund 510 Millionen Euro gekauft und damit den Vorjahreswert von 459 Millionen Euro deutlich übertroffen: Die Steigerung entspricht einer Zunahme von mehr als elf Prozent. Ein weiterer Beleg für die Attraktivität des Wertpapiergeschäfts findet sich in der Anzahl der neu eröffneten Depots: Das waren allein im vergangenen Jahr rund 1.200.

Ein erfreuliches Bild zeigt sich auch beim Blick auf die Vermögensverwaltung. Die Gesamtzahl der betreuten Mandate stieg im Geschäftsjahr 2017 um 54 auf insgesamt 464. Beim betreuten Volumen konnte eine Steigerung von fast 15 Prozent erzielt werden. Ende 2017 lag das Gesamtvolume bei rund 340 Millionen Euro (Vorjahreswert: 296 Millionen Euro).

## Säulen des Erfolgs: Mitarbeiter und Kundenvertrauen

Für das Vertrauen, das Kunden ihrem Kreditinstitut entgegenbringen, gibt es verschiedene Belege. So hat die Zahl der Privatgirokonten Ende 2017 bei der Kreissparkasse mit insgesamt 227.050 einen neuen Höchststand erreicht.

Darin spiegeln sich gute Beratung und guter Service wider. Beides wird von ebenso engagierten wie kompetenten Mitarbeitern geleistet; sie sind die Säulen, auf denen der Erfolg der Kreissparkasse Ludwigsburg steht. Ende 2017 waren 1.532 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Kreissparkasse beschäftigt, darunter 92 Auszubildende.

### **Digitalisierung gewinnt immer mehr an Dynamik**

Heutzutage erwarten Kunden, dass die Produkt-, Service- und Kommunikationspalette ihres Finanzdienstleisters selbstverständlich um digitale Angebote erweitert wird, und das ständig, auf allen Ebenen. Diese Kundenerwartung ist einer der wesentlichen Treiber der Digitalisierung, die in vielen Lebensbereichen immer mehr an Dynamik gewinnt.

Dieser Herausforderung stellt sich die Kreissparkasse Ludwigsburg ebenso innovativ wie produktiv. Der starke Trend hin zur Digitalisierung lässt sich an konkreten Zahlen festmachen. So steigt bei der Kreissparkasse Ludwigsburg seit Jahren die Zahl der Onlinebanking-Nutzer und hat Ende 2017 insgesamt mehr als 123.000 betragen (2016 lag dieser Wert noch bei 116.000). Ähnlich rasant entwickelt sich die Zahl der Logins. Diese lag Ende 2017 bei knapp 24 Millionen – und hat damit den Vorjahreswert von 2016 um 5,3 Millionen übertrffen.

**Bilanzsumme**

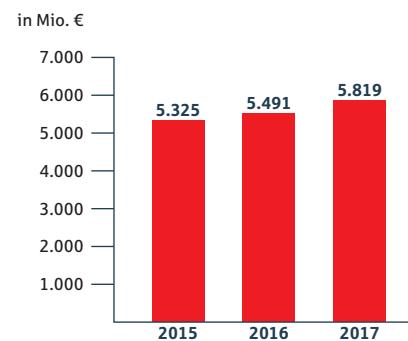
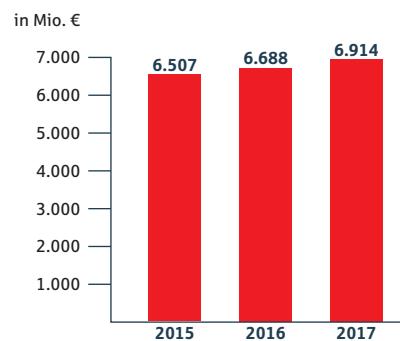
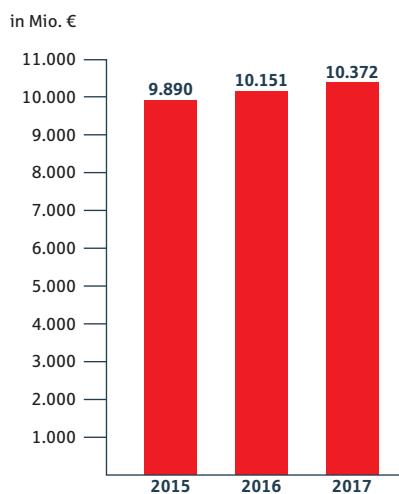
**10,37 Mrd. €**

**Kundeneinlagen**

**6,91 Mrd. €**

**Kreditvolumen**

**5,82 Mrd. €**



**JAHRESBILANZ** zum 31. Dezember 2017

| Aktivseite  |                      | EUR            | EUR              | 31.12.2017<br>EUR        | 31.12.2016<br>TEUR |
|---|----------------------|----------------|------------------|--------------------------|--------------------|
| 1. Barreserve   |                      |                |                  |                          |                    |
| a) Kassenbestand  |                      | 50.856.830,71  |                  | 62.159                   |                    |
| b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank  |                      | 141.136.047,00 |                  | 137.810                  |                    |
|   |                      |                |                  | 191.992.877,71           | 199.969            |
| 2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind                        |                      |                |                  |                          |                    |
| a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen                                       |                      | 0,00           |                  | 0                        |                    |
| b) Wechsel  |                      | 0,00           |                  | 0                        |                    |
|   |                      |                |                  | 0,00                     | 0                  |
| 3. Forderungen an Kreditinstitute   |                      |                |                  |                          |                    |
| a) täglich fällig   |                      | 21.277.008,79  |                  | 21.460                   |                    |
| b) andere Forderungen   |                      | 635.869.565,09 |                  | 658.377                  |                    |
|   |                      |                |                  | 657.146.573,88           | 679.838            |
| 4. Forderungen an Kunden  |                      |                |                  | 5.701.556.579,55         | 5.388.090          |
| darunter:   |                      |                |                  |                          |                    |
| durch Grundpfandrechte gesichert  | 2.090.542.762,97 EUR |                |                  |                          | ( 2.032.372)       |
| Kommunalkredite   | 329.764.872,29 EUR   |                |                  |                          | ( 353.160)         |
| 5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere  |                      |                |                  |                          |                    |
| a) Geldmarktpapiere   |                      | 0,00           |                  |                          | 0                  |
| aa) von öffentlichen Emittenten   |                      |                |                  |                          | ( 0)               |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank  | 0,00 EUR             |                |                  |                          | 0                  |
| ab) von anderen Emittenten  |                      | 0,00           |                  |                          | ( 0)               |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank  | 0,00 EUR             |                |                  |                          | 0                  |
| b) Anleihen und Schuldverschreibungen   |                      |                | 0,00             |                          |                    |
| ba) von öffentlichen Emittenten   |                      | 600.185.197,62 |                  |                          | 548.832            |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank  | 565.182.076,80 EUR   |                |                  |                          | ( 506.704)         |
| bb) von anderen Emittenten  |                      | 882.335.839,05 |                  |                          | 1.091.593          |
| darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank  | 687.056.366,91 EUR   |                |                  |                          | ( 941.647)         |
| c) eigene Schuldverschreibungen   |                      |                | 1.482.521.036,67 |                          | 1.640.425          |
| Nennbetrag  | 8.672.000,00 EUR     |                | 8.987.454,70     |                          | 8.163              |
|   |                      |                |                  |                          | ( 7.810)           |
|   |                      |                |                  | 1.491.508.491,37         | 1.648.588          |
| 6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere   |                      |                |                  | 2.085.731.185,52         | 1.992.379          |
| 6a. Handelsbestand  |                      |                |                  | 742.328,88               | 461                |
| 7. Beteiligungen  |                      |                |                  | 82.492.829,26            | 82.534             |
| darunter:   |                      |                |                  |                          |                    |
| an Kreditinstituten   | 15.631.079,52 EUR    |                |                  |                          | ( 15.631)          |
| an Finanzdienstleistungsinstituten  | 1.512.500,00 EUR     |                |                  |                          | ( 1.513)           |
| 8. Anteile an verbundenen Unternehmen   |                      |                |                  | 24.627.822,97            | 24.628             |
| darunter:   |                      |                |                  |                          |                    |
| an Kreditinstituten   | 0,00 EUR             |                |                  |                          | ( 0)               |
| an Finanzdienstleistungsinstituten  | 0,00 EUR             |                |                  |                          | ( 0)               |
| 9. Treuhandvermögen   |                      |                |                  | 2.075.696,99             | 3.066              |
| darunter: Treuhandkredite   | 2.075.696,99 EUR     |                |                  |                          | ( 3.066)           |
| 10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch                                |                      |                |                  | 0,00                     | 0                  |
| 11. Immaterielle Anlagegewerte  |                      |                |                  |                          |                    |
| a) selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte  |                      | 0,00           |                  |                          | 0                  |
| b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizzenzen an solchen Rechten und Werten |                      | 235.915,04     |                  |                          | 278                |
| c) Geschäfts- oder Firmenwert   |                      | 0,00           |                  |                          | 0                  |
| d) geleistete Anzahlungen   |                      | 0,00           |                  |                          | 0                  |
|   |                      |                |                  | 235.915,04               | 278                |
| 12. Sachanlagen   |                      |                |                  | 100.331.904,04           | 103.597            |
| 13. Sonstige Vermögensgegenstände   |                      |                |                  | 27.882.023,30            | 20.887             |
| 14. Rechnungsabgrenzungsposten  |                      |                |                  | 5.786.058,32             | 6.833              |
| <b>Summe der Aktiva</b>   |                      |                |                  | <b>10.372.110.286,83</b> | <b>10.151.148</b>  |

| <b>Passivseite</b>   |                  | EUR  | EUR  | 31.12.2017<br>EUR        | 31.12.2016<br>TEUR  |
|--|------------------|--|--|--------------------------|---|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten<br>a) täglich fällig<br>b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist  |                  |  | 199.165.595,25<br><u>1.633.516.356,51</u>              | 1.832.681.951,76         | 263.824<br><u>1.755.270</u><br>2.019.094  |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden<br>a) Spareinlagen<br>aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten<br>ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten<br><br>b) andere Verbindlichkeiten<br>ba) täglich fällig<br>bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist |                  | 913.671.570,45<br><u>614.027.217,91</u><br><br>4.910.601.390,19<br><u>398.651.770,46</u> | 1.527.698.788,36<br><br><u>5.309.253.160,65</u>        | 6.836.951.949,01         | 852.035<br><u>710.781</u><br>1.562.817<br><br>4.676.336<br><u>371.253</u><br>5.047.589<br>6.610.406 |
| 3. Verbrieftete Verbindlichkeiten<br>a) begebene Schuldverschreibungen<br>b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten<br>darunter:<br>Geldmarktpapiere  | 0,00 EUR         |  | 417.807.034,56<br><u>0,00</u>                          | 417.807.034,56           | 302.238<br><u>0</u><br>( 302.238)   |
| 3a. Handelsbestand   |                  |  |  | 0,00                     | 0   |
| 4. Treuhandverbindlichkeiten<br>darunter:<br>Treuhandkredite   | 2.075.696,99 EUR |  |  | 2.075.696,99             | 3.066<br>( 3.066)   |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten  |                  |  |  | 6.115.553,83             | 7.460   |
| 6. Rechnungsabgrenzungsposten  |                  |  |  | 1.778.841,91             | 2.196   |
| 7. Rückstellungen<br>a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen<br>b) Steuerrückstellungen<br>c) andere Rückstellungen   |                  |  | 45.938.416,00<br>13.542.258,06<br><u>30.186.888,82</u> | 89.667.562,88            | 44.824<br>10.407<br>34.294<br>89.526  |
| 8. (weggefallen)   |                  |  |  |                          |   |
| 9. Nachrangige Verbindlichkeiten   |                  |  |  | 26.764.059,77            | 26.764  |
| 10. Genussrechtskapital<br>darunter:<br>vor Ablauf von zwei Jahren fällig  | 0,00 EUR         |  |  | 0,00                     | 0<br>( 0)   |
| 11. Fonds für allgemeine Bankrisiken<br>Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB  | 400.000,00 EUR   |  |  | 580.000.000,00           | 530.000<br>( 400)   |
| 12. Eigenkapital<br>a) gezeichnetes Kapital<br>b) Kapitalrücklage<br>c) Gewinnrücklagen<br>ca) Sicherheitsrücklage<br><br>d) Bilanzgewinn  |                  | 568.899.336,64   | 0,00<br>0,00<br><br>568.899.336,64<br>9.368.299,48     | 578.267.636,12           | 0<br>0<br>551.105<br>551.105<br>9.294<br>560.399  |
| <b>Summe der Passiva</b>   |                  |  |  | <b>10.372.110.286,83</b> | <b>10.151.148</b>   |
| 1. Eventualverbindlichkeiten<br>a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln<br>b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen<br>c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten                                       |                  |  | 0,00<br>114.900.866,18<br><u>0,00</u>                  | 114.900.866,18           | 0<br>100.105<br><u>0</u><br>100.105   |
| 2. Andere Verpflichtungen<br>a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften<br>b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen<br>c) Unwiderrufliche Kreditzusagen  |                  |  | 0,00<br>0,00<br><u>423.911.875,04</u>                  | 423.911.875,04           | 0<br>0<br>433.215<br>433.215  |

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

|     |  | EUR                                  | EUR  | 01.01.– 31.12.2017<br>EUR               | 01.01.– 31.12.2016<br>TEUR  |
|-----|--|--------------------------------------|--|---|---|
| 1.  | Zinserträge aus<br>a) Kredit- und Geldmarktgeschäften<br>abgesetzte negative Zinsen<br>aus der Abzinsung von Rückstellungen<br>b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen                 | 1.654,92 EUR<br>0,29 EUR             | 199.117.938,51<br><u>32.846.811,40</u>   | 231.964.749,91<br><u>100.156.645,24</u> | 186.912<br>(<br>)<br>36.839<br><u>223.750</u><br>63.021<br>(<br>1.587)<br>(<br>809)<br><u>160.729</u> |
| 2.  | Zinsaufwendungen<br>abgesetzte positive Zinsen<br>aus der Aufzinsung von Rückstellungen  | 1.891.461,17 EUR<br>1.738.460,09 EUR |  |   | 131.808.104,67  |
| 3.  | Laufende Erträge aus<br>a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren<br>b) Beteiligungen<br>c) Anteilen an verbundenen Unternehmen   |                                      | 58.888.152,24<br>8.443.165,90<br>0,00  | 67.331.318,14                           | 56.822<br>9.280<br>0<br><u>66.102</u>   |
| 4.  | Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen   |                                      |  | 896.518,48                              | 0   |
| 5.  | Provisionserträge  |                                      | 60.695.402,26  |   | 55.930  |
| 6.  | Provisionsaufwendungen   |                                      | <u>3.251.386,02</u>  | 57.444.016,24                           | 2.856<br><u>53.074</u>  |
| 7.  | Nettoertrag des Handelsbestands  |                                      |  | 446.608,13                              | 574   |
| 8.  | Sonstige betriebliche Erträge<br>aus der Fremdwährungsumrechnung   | 812.224,33 EUR                       |  | <u>9.245.351,88</u>                     | 25.269<br>(<br>719)   |
| 9.  | (weggefallen)  |                                      |  | 267.171.917,54                          | 305.748   |
| 10. | Allgemeine Verwaltungsaufwendungen<br>a) Personalaufwand<br>aa) Löhne und Gehälter<br>ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen<br>für Altersversorgung und für Unterstützung<br>darunter: für Altersversorgung | 6.770.742,21 EUR                     | 72.805.560,53<br><u>19.738.398,99</u><br>92.543.959,52<br><u>52.023.048,42</u> |   | 73.927<br>19.628<br>(<br>6.611)<br>93.555<br>52.186<br><u>145.741</u>                                 |
| 11. | Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle<br>Anlagewerte und Sachanlagen  |                                      |  | 7.843.041,40                            | 10.350  |
| 12. | Sonstige betriebliche Aufwendungen<br>aus der Fremdwährungsumrechnung  | 2,18 EUR                             |  | 6.676.967,90                            | 43.272<br>(<br>0)   |
| 13. | Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte<br>Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft   |                                      |  | 3.592.836,93                            | 0   |
| 14. | Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren<br>sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft  |                                      | 0,00   | 3.592.836,93                            | 56.219<br><u>56.219</u>   |
| 15. | Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an ver-<br>bundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere   |                                      | 0,00   |   | 1.308   |
| 16. | Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen<br>Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren  |                                      | <u>780.870,65</u>  | 780.870,65                              | 0<br><u>1.308</u>   |
| 17. | Aufwendungen aus Verlustübernahme  |                                      |  | 0,00                                    | 1.159   |
| 18. | Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken   |                                      |  | <u>50.000.000,00</u>                    | 100.000   |
| 19. | Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit   |                                      |  | <u>55.272.934,02</u>                    | 60.138  |
| 20. | Außerordentliche Erträge   |                                      | 0,00   |   | 0   |
| 21. | Außerordentliche Aufwendungen  |                                      | <u>0,00</u>  |   | 0   |
| 22. | Außerordentliches Ergebnis   |                                      |  | 0,00                                    | 0   |
| 23. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   |                                      |  | <u>37.043.206,52</u>                    | 42.011  |
| 24. | Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen   |                                      |  | <u>361.428,02</u>                       | 334<br><u>42.344</u>  |
| 25. | Jahresüberschuss   |                                      |  | 37.404.634,54                           |   |
| 26. | Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr   |                                      |  | 17.868.299,48<br>0,00                   | 17.794<br>0   |
|     |  |                                      |  | <u>17.868.299,48</u><br>0,00            | <u>17.794</u><br>0  |
|     |  |                                      |  | <u>17.868.299,48</u>                    | <u>17.794</u>   |
| 27. | Einstellungen in Gewinnrücklagen<br>a) in die Sicherheitsrücklage<br>b) in andere Rücklagen  |                                      | 8.500.000,00<br>0,00   |   | 8.500<br>0<br><u>8.500</u>  |
| 28. | <b>Bilanzgewinn</b>  |                                      |  | <u>8.500.000,00</u><br>9.368.299,48     | <u>9.294</u>  |



Der Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ludwigsburg wurde im Jahr 2017 vom Vorstand regelmäßig, in mündlicher und schriftlicher Form, über die Entwicklungen beziehungsweise den jeweiligen Stand des Geschäfts informiert. Dabei hat der Verwaltungsrat die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Er tat dies, indem er die Tätigkeiten des Vorstands überwachte und sich davon überzeugte, dass die Führung der Geschäfte ordnungsgemäß stattgefunden hat.

Im Zentrum der Diskussionen des Verwaltungsrates standen die unverändert schwierigen Rahmenbedingungen, mit denen sich die gesamte Finanzbranche seit Jahren konfrontiert sieht. Mit diesen herausfordernden Bedingungen musste sich die Kreissparkasse Ludwigsburg auch im Geschäftsjahr 2017 auseinandersetzen. Dazu zählen das anhaltend niedrige Zinsniveau und die Folgeprobleme einer zunehmenden Regulatorik. Des Weiteren stand das Thema „Digitalisierung“ im Mittelpunkt der Gespräche innerhalb des Verwaltungsrats. Kern aller Debatten war die Frage, wie es unter diesen herausfordernden Bedingungen gelingen kann, die Ertragslage der Kreissparkasse Ludwigsburg weiterhin positiv zu gestalten. Sorge haben dem Verwaltungsrat die stärker werdende Tendenz zu Abschottung und Protektionismus sowie die politisch instabilen Verhältnisse in vielen Ländern bereitet. Darüber hinaus hat sich der Verwaltungsrat mit Abläufen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe sowie ihrer Vermögenslage befasst.

Der Verwaltungsrat hat den Kostenvoranschlag sowie die Stellen- und Investitionsplanung der Kreissparkasse Ludwigsburg genehmigt. Zudem hat sich das Gremium über die Tätigkeit des Compliance-Beauftragten und der Internen Revision informiert.

Nach Einschätzung des Verwaltungsrats belegt der wirtschaftliche Erfolg der Kreissparkasse Ludwigsburg im Geschäftsjahr 2017 drei Dinge: erstens das hohe Vertrauen der Kunden in ihr Kreditinstitut, zweitens die starke Position im Markt und drittens den hohen Qualitätsanspruch bei Beratung und Service. Der auch 2017 fortgesetzte Erfolgs- und Wachstumskurs spiegelt sich in den Kennzahlen der Kreissparkasse wider.

Der ökonomische Erfolg der Kreissparkasse stärkt nicht nur das Kreditinstitut selbst, sondern auch das von ihr und den insgesamt fünf Kreissparkassenstiftungen in großem Umfang praktizierte gemeinnützige Engagement. Das Stiftungskapital beträgt insgesamt 27 Millionen Euro. Allein im vergangenen Jahr wurden 800 Projekte mit rund 1,6 Millionen Euro gefördert.

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg hat den Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts geprüft und daraufhin den Bestätigungsvermerk im gesetzlich vorgeschriebenen Wortlaut erteilt. Der Verwaltungsrat hat auf dieser Grundlage den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2017 festgestellt. Der Überschuss wurde entsprechend der Vorschriften des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg verwendet.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im zurückliegenden Geschäftsjahr 2017 geleistete Arbeit und spricht allen seine Anerkennung für ihren Einsatz und ihren Leistungswillen aus.

Ludwigsburg, den 24. April 2018  
Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

Dr. Rainer Haas  
Landrat des Landkreises Ludwigsburg

## **Verwaltungsrat**

Dr. Rainer Haas  
Senator h. c.  
Landrat  
Ludwigsburg  
Vorsitzender  
  
Manfred Hollenbach  
Bürgermeister a. D.  
Murr  
1. Stellvertreter des Vorsitzenden  
  
Rainer Gessler  
Bauingenieur  
Geschäftsstellenleiter  
„Nachhaltig mobile Region Stuttgart“  
Markgröningen  
2. Stellvertreter des Vorsitzenden  
  
Barbara Bader  
Sonderschullehrerin  
Erdmannhausen  
  
Markus Bott  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
  
Ralf Braico  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
  
Sonja Ernst  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
  
Helmut Fischer  
Kriminalhauptkommissar a. D.  
Besigheim  
  
Siegbert Hörer  
Vorstand Bezirksbaugenossenschaft  
Altwürttemberg i. R.  
Kornwestheim  
  
Heinz Kälberer  
Oberbürgermeister a. D.  
Vaihingen/Enz  
  
Jürgen Kessing  
Oberbürgermeister der Stadt  
Bietigheim-Bissingen  
  
Manfred List  
Oberbürgermeister a. D.  
Bietigheim-Bissingen  
  
Gerd Maisch  
Oberbürgermeister der Stadt  
Vaihingen/Enz  
  
Reinhold Noz  
Geschäftsführer der  
Noz Elektrotechnik GmbH  
Ludwigsburg

Thomas Nytz  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
  
Hans Schmid  
Bürgermeister a. D.  
Geschäftsführer  
DQuadrat Real Estate GmbH  
Ludwigsburg  
  
Marc Stotz  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
  
Manfred Zimmermann  
Kreissparkasse Ludwigsburg

Brigitte Muras  
Lehrerin i. R.  
Möglingen  
  
Judith Raupp  
Verwaltungswissenschaftlerin  
Remseck am Neckar

Heinz Reichert  
Lehrer i. R.  
Marbach a. N.

Werner Möhrer  
Bürgermeister a. D.  
Löchgau

Timo Scheer  
Kreissparkasse Ludwigsburg

Gerhard Waldbauer  
Pensionär der Landesverwaltung  
Baden-Württemberg  
Remseck am Neckar

## **Stellvertreter**

Ulrich Bauer  
Projektleiter  
Ludwigsburg  
  
Steffen Bühler  
Bürgermeister der Stadt  
Besigheim  
  
Tanja Clauß  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
  
Monika Falke  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
  
Albrecht Fischer  
Weingärtner  
Vaihingen/Enz  
  
Thomas Fritz  
Geschäftsführer  
Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH  
Vaihingen-Enzingen  
  
Klaus Herrmann, MdL a. D.  
Ludwigsburg

Bernd Kirnbauer  
Geschäftsführer der  
Bernd Kirnbauer Bau- und Objekt GmbH  
Ludwigsburg  
  
Franz Koch  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
  
Thorsten Lorenz  
Kreissparkasse Ludwigsburg  
  
Klaus-Dieter Maier  
Kreissparkasse Ludwigsburg

## **Kreditausschuss**

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats  
Drei Mitglieder des Verwaltungsrats

## **Vorstand**

Dr. Heinz-Werner Schulte  
Diplom-Kaufmann  
Vorsitzender  
  
Dieter Wizemann  
Diplom-Ökonom  
  
Thomas Raab  
Diplom-Sparkassen-Betriebswirt

Wolfgang D. Heckeler  
Remseck am Neckar  
  
Matthias S. Heinz  
Beilstein  
  
Heiko Heß  
Heilbronn  
  
Frank Hofmeister  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Einrichtungshaus Hofmeister  
Bietigheim GmbH & Co. KG  
Bietigheim-Bissingen  
  
Albrecht Kruse  
Geschäftsführer  
SATA GmbH & Co. KG  
Kornwestheim  
  
Max Maier  
Unternehmer  
MM Unternehmensgruppe  
Ludwigsburg  
  
Professor Dr. Stefan Macheels  
Geschäftsführender Direktor  
Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG  
Bönnigheim

Dr. rer. soc. Rainer Votteler  
Geschäftsführer  
Votteler Lackfabrik GmbH & Co. KG  
Korntal-Münchingen  
  
Andreas Veit  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH  
Ludwigsburg  
  
Alfred Weber  
Stuttgart  
  
Birgit Werner-Walz  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Benseler Firmengruppe  
Markgröningen

## **Stellvertretende Vorstandsmitglieder**

Axel Böhne  
Diplom-Betriebswirt (FH)  
(bis 31.12.2017)  
  
Manfred Ebert  
Diplom-Sparkassen-Betriebswirt  
(ab 01.01.2018)  
  
Thomas Geiger  
Diplom-Betriebswirt (FH)  
  
Martin Gresser  
Diplom-Betriebswirt (BA)

Jürgen Pflugfelder  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Pflugfelder Unternehmensgruppe  
Ludwigsburg  
  
Nicole Porsch  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Weinhandlung Bronner GmbH & Cie. KG  
Ludwigsburg  
  
Sylvia Rall  
Geschäftsführende Gesellschafterin  
Hainbuch GmbH Spannende Technik  
Marbach am Neckar  
  
Udo Strehl  
Vorsitzender des Aufsichtsrates  
USU Software AG  
Möglingen  
  
Karl Strenger  
Senator h. c.  
Geschäftsführer  
Strenger Holding GmbH  
Ludwigsburg  
  
Gerhard Ulmer  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Ungeheuer + Ulmer KG GmbH + Co.  
Ludwigsburg

## **Beirat**

Uwe Assmuth  
Geschäftsführer  
KREMPEL GmbH  
Vaihingen/Enz  
  
Marc G. Baier  
Geschäftsführender Gesellschafter  
BBP Kunststoffwerk Marbach Baier GmbH  
Marbach  
  
Carlo Crosetto  
Mitglied des Vorstands  
Dürr AG  
Bietigheim-Bissingen  
  
Martin Dürrstein  
Vorsitzender des Vorstands  
Dürr-Dental AG  
Bietigheim-Bissingen  
  
Helmut Ernst  
Geschäftsführender Gesellschafter  
Gebrüder Lotter KG  
Ludwigsburg  
  
Dr. Peter Grosse  
Rechtsanwalt und Notar  
Rechtsanwaltspartnerschaft  
Grub Bahmann  
Ludwigsburg



## Nachhaltigkeit, modern interpretiert

Vor über 160 Jahren hat ein Mann namens Louis Bührer in seiner Funktion als „Oberamtsspar-Cassier“ einen Auftrag erhalten, dessen nachhaltiger Kern noch heute den Markenkern der Kreissparkasse Ludwigsburg mit ausmacht. Der 1852 an ihn erteilte Auftrag bestand darin, auch und gerade Menschen mit geringerem Einkommen Sparen und Vermögensaufbau zu ermöglichen. Im Grunde ging es darum, Nachhaltigkeit und finanzielle Vorsorge miteinander zu verbinden. Dauerhaft. Zum Nutzen der Menschen.

Das ist Louis Bührer gelungen. So gut, dass aus diesen bescheidenen Anfängen in der Mitte des 19. Jahrhunderts ein Kreditinstitut wie die Kreissparkasse Ludwigsburg erwachsen konnte. Heute, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, ein Finanzdienstleister, dem es gelingt, Nachhaltigkeit modern und zeitgemäß zu interpretieren.

Konkret bedeutet das die beharrliche und überzeugte Verfolgung eines Ziele-Dreiecks, das wir aus dem Gedanken der Nachhaltigkeit für uns ableiten und leben. Erstes und prioritäres Ziel der Kreissparkasse Ludwigsburg war und ist es, ökonomischen Erfolg anzustreben. Das müssen wir. Denn erst wirtschaftlicher Erfolg schafft die Basis für Bestand und Stärke. Zweites Ziel ist die in ihrer Praxis breit gefächerte Ausübung und Wahrnehmung sozialer Verantwortung. Das dritte Ziel liegt in der Verpflichtung, ökologischen Kriterien unterschiedlichster Art gerecht zu werden.

Jedes der drei Ziele gliedern wir in eine Fülle von Teilzielen auf. Jedes für sich wichtig und mit großen Anstrengungen verbunden. Alle Aktivitäten aber sind diesem einen Gedanken verpflichtet, der bereits von Louis Bührer gedacht und umgesetzt worden ist: dem Gedanken der Nachhaltigkeit. So spannt sich der ideelle Bogen vom Anfangsjahr 1852 bis ins Jahr 2017.

Die nächsten Seiten verschaffen einen komprimierten Überblick darüber, was nachhaltiges Denken und Handeln heute für uns konkret bedeuten. Wir spannen den von Louis Bührer begonnenen Bogen verantwortungsvoll weiter – und tun das aus Überzeugung.

### Mitarbeiterbezogene Kennzahlen 2017

|   |                   |
|---|-------------------|
| Mitarbeiter zum 31.12.2017                                | 1.532             |
| davon Auszubildende                                       | 92                |
| Auszubildende (in Prozent)                                | 6,01 %            |
| <b>Beschäftigungsverhältnisse</b>                         |                   |
| Vollzeit (in Prozent)                                     | 64,52 %           |
| Teilzeit (in Prozent)                                     | 35,48 %           |
| <b>Frauen-Anteil</b>                                      |                   |
| Gesamtbelegschaft (in Prozent)                            | 61,69 %           |
| Führungspositionen (in Prozent)                           | 20,93 %           |
| Weiterbildungstage pro bankspezifisch Beschäftigtem       | 2,4               |
| Kosten für Weiterbildungstage inkl. Reisekosten (in Euro) | 779.860           |
| <b>Sozialversicherungsbeiträge (in Euro)</b>              | <b>24.884.378</b> |



## Nachhaltig investieren: Finanzprodukte mit Weitblick

- **Immobilienfonds**

Die offenen Immobilienfonds Deka-Immobilien Europa, Deka-Immobilien Global und WestInvest InterSelect achten nicht nur auf die Lage der Objekte, sondern auch auf eine nachhaltige Bewirtschaftung der Immobilien. Wer im Bereich der Immobilien auf Nachhaltigkeit setzt, verbessert damit seine Wettbewerbsfähigkeit und optimiert so die Rendite.

- **Aktienfonds**

Wir bieten unseren Kunden nachhaltige Aktienfonds an. Hierbei stehen insbesondere zwei Aktienfonds der Investmentgesellschaft ÖkoWorld im Fokus: ÖkoVision und Growing Markets 2.0. Bei diesen Fonds sind nachhaltige Anlagekriterien von besonderer Bedeutung. Dazu überzeugen die Fonds durch eine solide und nachhaltig positive Wertentwicklung.

- **Nachhaltige Vermögensverwaltung**

Wir bieten unseren Kunden eine Vermögensverwaltung, die neben klassischen Anlageaspekten besonders soziale, ökologische und ökonomische Kriterien berücksichtigt. In Zusammenarbeit mit der renommierten Nachhaltigkeitsagentur „oekom“ verfolgen wir einen Best-in-Class-Ansatz. Denn nur die ganzheitliche Betrachtung aller Vermögenswerte führt zu einer soliden Finanzstrategie.

- **Förderkredite**

Wir bieten unseren Kunden Kreditprogramme von verschiedenen Förderinstituten an. Ein signifikanter Anteil des Gesamtvolumens wurde für nachhaltige Vorhaben in den Bereichen „energieeffizient bauen“, „energieeffizient sanieren“, „altersgerecht wohnen“, „erneuerbare Energien“ sowie differenzierte Einzelmaßnahmen eingesetzt.

- **Bildungssparen**

Mit dem Ratensparvertrag wird für die schulische und soziale Bildung des Kindes gespart. Hiervon können z. B. die Sportausstattung, das Schullandheim oder das Auslandsjahr finanziert werden. Zusätzlich zu einem attraktiven Zinssatz unterstützt die Kreissparkasse Ludwigsburg die schulischen und sozialen Leistungen mit Bildungsprämien, z. B. für gute Noten, ehrenamtliche Tätigkeiten oder Vereinsmitgliedschaften.

- **PS-Sparen (ehemals Prämien-Sparen)**

Ein PS-Los kostet 5 € pro Monat – 4 € gehen auf das Sparbuch und 1 € ist der Loseinsatz für eine monatliche Gewinnchance bis zu 10.000 €. Im Rahmen dessen werden 25 Cent des Loseinsatzes für gemeinnützige Aktivitäten im Landkreis gespendet.



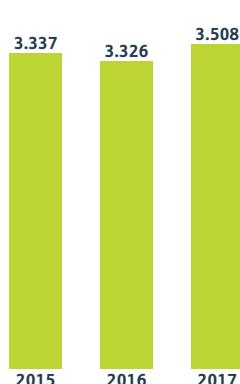
## Wir haben Mensch und Umwelt stets im Blick

Die Erfolge der Kreissparkasse Ludwigsburg sind das Ergebnis unserer Mitarbeiter. Unsere 1.532 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 92 Auszubildenden sind unser wichtigstes Kapital. Aus diesem Grund haben wir auch im Jahr 2017 etwa eine Million Euro in die nachhaltige und zukunftsgerichtete Fort- und Weiterbildung investiert. Unsere Personalpolitik steht für ein auf Dauer ausgelegtes Beschäftigungsverhältnis mit sehr guten und nachhaltigen Zukunftsperspektiven. Für unsere vorbildliche Ausbildungspolitik haben wir zuletzt die Auszeichnung „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe“ des Magazins Focus erhalten.

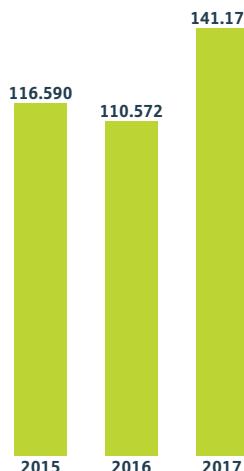
Die Kreissparkasse Ludwigsburg setzt sich außerdem in vielfältiger Weise für den Umweltschutz ein. Dabei gilt es unter anderem Ressourcen zu schonen, den Energieverbrauch zu begrenzen und eigene umweltfreundliche Energie zu erzeugen. Deshalb haben wir bereits mehrere Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen. Ergänzend fördern wir die Elektromobilität durch die beiden Stromtankstellen (Schillerplatz und Hindenburgstraße), an der unsere Kunden ihre Elektrofahrzeuge kostenlos aufladen können, und durch das sukzessive Integrieren von Elektroautos und Hybridfahrzeugen in den eigenen Fuhrpark. Und in unseren Gebäuden achten wir verstärkt auf umweltverträgliche Bautechnik sowie Baustoffe.

### Umweltkennzahlen

**Stromverbrauch**  
(in kWh pro Mitarbeiter)



**Strom aus Photovoltaikanlage**  
(in kWh)



**Energie aus Geothermieanlage**  
(in kWh)





## Wir setzen uns für die Gesellschaft ein: Spenden, Sponsoring, Stiftungen

Seit unserer Gründung im Jahr 1852 stehen wir für verantwortungsvolles und zukunftsfähiges Wirtschaften. Als moderner Finanzdienstleister streben wir nicht nach maximalem Gewinn, sondern nach maximaler Lebensqualität durch die Schaffung von Mehrwert für die Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises.

2017 haben wir wieder rund 800 Projekte mit Spenden- und Sponsoringmaßnahmen gefördert und dabei zusammen mit den erfolgten Stiftungsdotationen knapp 3,2 Millionen Euro investiert. Zusätzlich haben die Kreissparkassen-Stiftungen über 460.000 Euro für Projekte aufgewendet, so dass insgesamt über 3,6 Millionen Euro gemeinnützigen Zwecken zugutekamen. So profitiert der gesamte Landkreis von unserem Geschäftserfolg.



Spende zum Schutz der Kinder

### Leistungen der Kreissparkasse Ludwigsburg für die Menschen im Landkreis 2017

|   |            |
|---|------------|
| Anzahl gemeinnütziger Projekte (in Stück)   | 800        |
| Spenden, Sponsoring, Stiftungen (in Euro)   |            |
| Stiftungen Gesamtkapital  | 27.000.000 |
| Stiftungen Fördervolumen  | 460.249    |
| Spenden (inklusive Stiftungsdotationen)   | 2.492.345  |
| Sponsoring  | 680.467    |
| Fördervolumen gesamt (Spenden inklusive Stiftungsdotationen, Sponsoring, Stiftungen)    | 3.633.061  |
| Steuern, Gehälter, Aufträge, Zinsen (in Euro)   |            |
| Körperschaft- und Gewerbesteuerzahlungen der Kreissparkasse Ludwigsburg                 | 37.043.207 |
| Steuerleistungen von Mitarbeitern der Kreissparkasse Ludwigsburg                        | 14.418.515 |
| Verfügbare Kaufkraft im Landkreis durch Gehaltszahlungen der Kreissparkasse Ludwigsburg | 46.353.569 |
| Vergabe von Aufträgen an die heimische Wirtschaft                                       | 13.295.206 |
| Zinszahlungen an Kunden   | 8.439.214  |



# Gesellschaft ist einfach.



[www.ksklb.de](http://www.ksklb.de) • 07141 148-0

**Wenn die Kreissparkasse  
Ludwigsburg Bildung, Kultur,  
Soziales, Sport und Umwelt  
förderst. Das gesellschaftliche  
Engagement Ihrer Kreisspar-  
kasse. Gut für die Menschen  
im Landkreis.**



**Kreissparkasse  
Ludwigsburg**